

Austrian Freeski Open 2013 by Atomic: Nick Goepper siegt im Herzschlagfinale!

Slopestyle-Action auf höchstem Niveau, Sonnenschein und ein strahlender Sieger: Die Austrian Freeski Open 2013 by Atomic im Snowpark Kitzsteinhorn waren nach einhelliger Meinung der Judges und Coaches der weltweit beste Slopestyle-Event, der diesen Winter stattgefunden hat! Nick Goepper (USA) siegte in dem superspannenden, hochkarätig besetzten Finale vor James Woods (GBR) und McRae Williams (USA). Austrian Champ wurde Luca Tribondeau (AUT).

Der Kurs im optimal präparierten Snowpark Kitzsteinhorn bestand aus einer Railline, einem Gapjump, einem Highrail und einer Kickerline mit zwei großen Kickern. 30 Rider waren heute zunächst im Semifinale am Start. Jeder Teilnehmer hatte zwei Runs, von denen der beste zählte. Die zehn Bestplatzierten qualifizierten sich dann für das Finale am Nachmittag, in dem drei Runden abgehalten wurden, von denen die beste in die Wertung kam.

Dieses Format sorgte für Hochspannung pur: Der amtierende X-Games-Slopestyle-Champion Nick Goepper (USA) hatte gleich im ersten Run mit 93,50 Punkten enorm stark vorgelegt, als er u.a. einen Switch Left Double Cork 1080 Japan und einen Switch Right Double Cork Misty 1260 Mute in perfekter Ausführung zeigte und sich somit den Sieg sicherte. James Woods (GBR) holte sich mit einem Double Cork 1080 Japan und einem Right Double Cork 1260 Truckdriver 93,00 Punkte und damit Platz zwei. Der dritte Platz ging an McRae Williams (USA), der mit einem Switch Left Double Cork 1080 Japan und einem Switch Right Double Cork 1080 Blunt überzeugte, die ihm 92,00 Punkte einbrachten. Der zweifache Austrian-Freeski-Open Andreas Hatveit (NOR) musste sich trotz starker 91,25 Punkte mit dem vierten Platz zufrieden geben. Auch der zweimalige Gesamtsieger der AFP World Tour, Gus Kenworthy (USA), hätte mit seiner Trickkombination im dritten Run noch die Chance auf den ersten Platz gehabt, konnte die Sprünge aber nicht sauber stehen und belegte schließlich Platz fünf.

„Ich war zum ersten Mal hier und wusste nicht, was mich erwartet“, sagte Nick Goepper (USA). „Der Kurs war super, der Berg war beeindruckend, das Essen köstlich und die Leute hier sehr freundlich – ich hatte eine großartige Zeit hier!“





Auch James Woods freute sich: „Es war ein fantastischer Tag. Das Niveau bei den Austrian Freeski Open wird von Jahr zu Jahr höher. Ich bin zum sechsten Mal dabei und habe es jetzt endlich auf das Podium gebracht. Ich bin unglaublich happy, es hat bei dieser entspannten Atmosphäre heute riesig Spaß gemacht!“

McRae Williams ergänzte: „Ich war zum ersten Mal hier, es war ein perfekter Kurs und eine perfekte Woche! Wenn man hier auf das Podium kommen will, muss einfach alles stimmen, man muss harte Tricks und viel Style zeigen. Der Event hat tolle Vibes, ich könnte nicht glücklicher sein!“

Der österreichische Meister wurde bereits gestern im Rahmen der Qualifikation ermittelt: Hier gewann der Kärntner Luca Tribondeau aus Wolfsberg vor Jakob Kratzer aus Salzburg und Dennis Ranalter aus dem Tiroler Stubaital. „Bei dieser Austrian Freeski Open haben auch die österreichischen Fahrer hohes Können gezeigt,“ lobte Christian Rijavec, Sportlicher Leiter Freestyle im ÖSV. „Die top-platzierten österreichischen Teilnehmer haben dabei einen Riesenschritt in Richtung Olympia gemacht.“

„Die Austrian Freeski Open waren dieses Mal ein Ereignis von weltweiter Dimension. Sie gehören zum Besten, was in den Alpen geboten wird. Entsprechend begeistert waren alle Teilnehmer,“ befand der Vorstandsdirektor der Gletscherbahnen Kaprun AG, Ing. Norbert Karlsböck.

Bereits am Donnerstag hatten auch die Rookies und die Girls bei ihren Wettbewerben herausragende Leistungen gezeigt. Bei den Girls siegte dabei Lisa Zimmermann (GER) vor Katie Summerhayes (GBR) und Kelly Sildaru (EST).

Weitere Info, Ergebnislisten und aktuelle Videos unter www.austrianfreeskiopen.com.

--
Resultate Austrian Freeski Open 2013 by Atomic, Snowpark Kitzsteinhorn, 2. März 2013:

- 1) Nick Goepper (USA)
- 2) James Woods (GBR)
- 3) McRae Williams (USA)
- 4) Andreas Hatveit (NOR)
- 5) Gus Kenworthy (USA)
- 6) Charles Gagnier (CAN)
- 7) Vincent Gagnier (CAN)
- 8) Felix Stridsberg-Usterud (NOR)
- 9) Elias Ambühl (SUI)
- 10) Antti Ollila (FIN)

